

Verein „Technik für Kinder“ ist auch in der Region IngolStadtLandPlus aktiv

## Fachkräfte für die Zukunft

Mehr als 10.000 Kinder kamen bereits in den Genuss: Sie durften Technik aktiv erleben. Spaß für technische Tätigkeiten vermitteln - genau das ist das Ziel des Vereins „Technik für Kinder e.V.“. Geschäftsführerin Heidi Heigl erklärt den Grundgedanken des Vereins mit Sitz im niederbayerischen Deggendorf: „Bereits heute herrscht in Deutschland ein Mangel an Technikfachkräften. Ob im Handwerk oder in der Industrie: Es zeichnet sich ab, dass wir auch in Zukunft mit diesem Umstand zu kämpfen haben werden.“ An den Universitäten und Hochschulen sei die Zahl der Bewerber für ein Ingenieur-Studium rückläufig. Viele Unternehmen hätten bereits jetzt Probleme, offene Stellen zu besetzen.

„Dadurch, dass Technik für viele ein unnahbares Thema ist, geht großes Innovationspotential verloren. Mit ‚Technik für Kinder‘ wollen wir dem wirksam begegnen. Wir begeistern Mädchen und Jungen für die spannende Welt der Technik. Nur wenn wir frühzeitig die Weichen stellen, sichern wir unsere Zukunft mit motiviertem und gut qualifizierten Nachwuchs“, sagt Heigl. Kinder seien noch kleine Forscher und Entdecker, die an Technik Schritt für Schritt herangeführt werden könnten – zumal die Entscheidung für einen Technikberuf bei 80 Prozent bereits in der Kindheit begründet sei. Eines von vier Vereinsprojekten befasst sich unter dem Namen „SET – Schüler entdecken Technik“ damit, in Schulen technische Potentiale aufzudecken und zu fördern; auch in der Region IngolStadtLandPlus.



Spaß an Technik wecken: Das ist ein Ziel von „Technik für Kinder“. (Foto: TFK)

In gesondert angebotenen Kursen vermitteln Tutoren Kindern – insbesondere von der vierten bis sechsten Klasse – spielerisch ihr Wissen. Ob technische Auszubildende und Studenten oder pensionierte Ingenieure und Techniker: Mittlerweile kamen mehr als 400 Experten an über 120 Schulen in Bayern – jeweils an 6 Nachmittagen im Halbjahr. „Im Fokus steht das Begreifen. Die Kinder können verschiedene technische Tätigkeiten ausprobieren, so sammeln sie eigene Erfahrungen. Sie erkennen, wofür Technik nützlich ist und welche Rolle sie im Alltag spielt. Nur wer seine Stärken kennt, kann darauf aufbauen und berufliche Perspektiven entwickeln“, erläutert Heigl.



Tutoren stehen den Schülerinnen und Schülern bei ihren Aufgaben zur Seite. (Foto: TFK)

In den Kursen bauen die jungen Teilnehmer unter Anleitung der Tutoren beispielsweise Taschenlampen, Sirenen und erforschen das Innenleben von alten PCs, DVD-Playern & Co. Auch freies Experimentieren wird großgeschrieben. „Die Aufgaben sind so gestaltet, dass sie von den Kindern auf jeden Fall bewältigt werden können. Jeder Teilnehmer kann mit einem tollen Erfolgserlebnis und seinem selbst hergestellten Produkt nach Hause gehen. Sie halten das Gelernte praktisch in der Hand – und genau das macht Theorie begreifbar“, fügt Heigl hinzu. Dass das Konzept von „Technik für Kinder“ aufgeht, zeigen erste Zahlen: Zu Beginn von SET waren es noch 20 Prozent Mädchen, die sich für den Technikbegeisterungskurs SET interessierten. Jetzt sind es bereits 40 Pro-

zent. Ein wichtiges Ergebnis, da die Förderung von Mädchen im technischen Bereich einen hohen Stellenwert einnimmt. Das Feedback der Schulen zeigte außerdem, dass erheblich mehr Schülerinnen und Schüler in weiterführenden Schule den technischen Zweig wählen, die bei SET teilgenommen haben.



Viele junge Teilnehmer entscheiden sich dafür, in der Schule das Thema Technik auch weiterhin zu vertiefen. (Foto: TfK)

„Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Sponsoren und Partnern, die die Arbeit des Vereins ermöglichen und damit in ihre eigene Zukunft investieren. Und nicht zuletzt beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, das uns über ESF – Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds – kofinanziert.“

Diese Unterstützung ist ein wichtiger Stellhebel, um unser Zukunftsprojekt breitflächig anbieten zu können“, betont Heigl und ergänzt: „Die Basis ist gelegt, dem Thema Technik im Bereich der Bildungslandschaft mehr Bedeutung einzuräumen. Wir setzen uns das Ziel, bayernweit das Interesse für ‚Technik für Kinder‘ zu wecken – und damit einen wertvollen Beitrag für die wirtschaftliche Zukunft zu leisten.“



Tiefe Einblicke in die Welt der Technik. Möglich ist die Arbeit von „Technik für Kinder“ durch die finanzielle Unterstützung von Sponsoren. (Foto: TfK)

Auch die Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. unterstützt den Verein „Technik für Kinder“. In welchen Schulen das Projekt SET in IngolStadtLandPlus durchgeführt wird und wie die Region davon profitieren kann, wird in einem der nächsten Newsletter vorgestellt.



Über den Erfolg der Arbeit des Vereins „Technik für Kinder“ freut sich auch Geschäftsführerin Heidi Heigl (3. v. rechts, Foto: TfK)